



Ihre Kandidaten für das Abgeordnetenhaus v.r.
Mieke Senftleben, Sibylle Meister, Toni Wagner

Für weitere Informationen oder bei
Fragen wenden Sie sich bitte an:

Freie Demokratische Partei
Bezirksverband Reinickendorf
Postfach 270304
13473 Berlin

Telefon: (030) 43 66 51 01
Telefax: (030) 43 66 51 02

www.fdp-reinickendorf.de
info@fdp-reinickendorf.de

Öffentliche Einrichtungen barrierefrei ausbauen

Die FDP wird sich auch in den nächsten fünf Jahren zielstrebig für Menschen mit Behinderungen und deren Belange einsetzen. Es ist uns gelungen, den Poloplatz auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen – wir haben dabei nicht locker gelassen!

Graffiti an öffentlichen Gebäuden bekämpfen

Die Bezirksverwaltung hat eine Vorbildfunktion. Graffiti und sonstige Sachbeschädigungen an Bezirksgebäuden müssen sofort beseitigt und die Täter konsequent strafrechtlich verfolgt und zur Wiedergutmachung herangezogen werden.

Kulturelle Einrichtungen bewahren – Bürgerschaftliches Engagement unterstützen

Kulturelle Einrichtungen wie die Graphothek, die Volkshochschule, die Musikschule und das Atrium arbeiten erfolgreich und sind wichtig für jüngere und ältere Menschen unseres Bezirks, wir werden sie weiter fördern. Das Centre Bagatelle in Frohnau und viele Initiativen von Künstlerinnen und Künstlern sind hervorragende Beispiele für selbstbewusstes und gelungenes privates Engagement. Wo immer sich der Bezirk aus Desinteresse oder finanzieller Not zurückzieht, stehen Bürgerinnen und Bürger im Bezirk bereit. Die FDP befürwortet und unterstützt diese Leistungen ausdrücklich.

Kleingärten erhalten

Die FDP setzt sich für den Erhalt echter Kleingartenanlagen ein und will diese für die Zukunft sichern. Kleingartengebiete mit einem überwiegenden Anteil an übergroßen Lauben sind dagegen in Kleinsiedlungs- oder Wochenendhausgebiete umzuwidmen, die Pacht ist entsprechend anzupassen.

Drogenhandel bekämpfen

Kein Drogenkiez in Reinickendorf – auch in unserem Bezirk wird zum Beispiel in U-Bahnhöfen und deren Umfeld offen mit Drogen gehandelt. Diese Orte müssen vom Milieu befreit und

für die Bürgerinnen und Bürger zurück gewonnen werden. Das gelingt mit einer stärkeren Präsenz von Polizei und Ordnungsamt sowie dem wachsamen Auge von Ihnen – den Bürgerinnen und Bürgern.

U 8 ins Märkische Viertel verlängern

Eine Verlängerung der U 8 ermöglicht den Bewohnerinnen und Bewohnern des Märkischen Viertels eine direkte Anbindung ohne das lästige Umsteigen auf den Busverkehr am U- und S-Bahnhof Wittenau. Die Planung hierfür liegt bereits seit über 20 Jahren vor. Sie würde die Attraktivität des Märkischen Viertels als Einkaufszentrum erhöhen und einen deutlichen wirtschaftlichen Aufschwung für alle dort Gewerbetreibenden mit sich bringen.

Park & Ride-System ausbauen

Die Entwicklung leistungsfähiger Park & Ride-Anlagen an zentralen Knotenpunkten des öffentlichen Personennahverkehrs, an S- bzw. U-Bahnen im Bezirk Reinickendorf muss vorangetrieben werden, und nicht wie in den vergangenen Jahren zurück gefahren werden.

Abzocke verhindern

Der rot-rote Senat hat das Straßenausbaubeitragsgesetz beschlossen. Es öffnet Tür und Tor für Straßenrenovierungen und Straßenausbaumaßnahmen, die Sie mit finanzieren müssen – egal ob Sie Mieterin oder Mieter bzw. Eigentümerin oder Eigentümer sind! Im Abgeordnetenhaus hat die FDP dieses Gesetz abgelehnt. Überfällige Reparaturen dürfen nicht als Neuausbau ausgegeben werden, damit Instandhaltungskosten nicht auf die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer abgewälzt werden können. Das Gesetz muss weg!

Mit Ihrer ersten Stimme wählen Sie die Kandidaten Ihres Wahlkreises für das Abgeordnetenhaus

- Wahlkreis 1** Reinickendorf-Ost
Sibylle Meister
- Wahlkreis 2** Reinickendorf-West
Toni Wagner
- Wahlkreis 3** Heiligensee, Konradshöhe, Alt-Tegel
Christian Schöttler
- Wahlkreis 4** Borsigwalde, Waidmannslust, Wittenau
Carin Hollube
- Wahlkreis 5** Märkisches Viertel, Lübars
Andreas Vetter
- Wahlkreis 6** Frohnau, Hermsdorf
Mieke Senftleben

Mit Ihrer zweiten Stimme wählen Sie die Liste der FDP für das Abgeordnetenhaus



Mit Ihrer dritten Stimme wählen Sie Ihre Kandidaten für die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf

- Listenplatz 1** Carin Hollube
- Listenplatz 2** Andreas Vetter
- Listenplatz 3** Heinz-Jürgen Schmidt
- Listenplatz 4** Beatrix Weller-Bechthold
- Listenplatz 5** Detlef Keck
- Listenplatz 6** Andreas Otto
- Listenplatz 7** Gabriele Kühnberger-Zierbock
- Listenplatz 8** Herbert Lompe
- Listenplatz 9** Matthias Bick
- Listenplatz 10** Dr. Dieter Schramm
- Listenplatz 11** Gabriel Flemming
- Listenplatz 12** Helmut Schnitzer



STARK IN REINICKENDORF

Konsequent für Berlin



Listenplatz 1

Carin Hollube
(39) Diplom-Kauffrau

Unser Programm für Reinickendorf

Zeit für Macher.



Am 17. September:



Unser Programm für Reinickendorf

Leitlinie der FDP in Reinickendorf war und ist die Verbesserung der Lebensqualität im Bezirk. Gute Bildung, neue Arbeitsplatzchancen und ein sicheres Umfeld – dafür steht die FDP im Rathaus und im Abgeordnetenhaus.

Gute Schulen, eine innovative Wirtschaftspolitik, damit neue Arbeitsplätze entstehen und alte gesichert werden, eine Verwaltung, die für Sie da ist, gepflegte Grünanlagen und Spielplätze, anständig ausgebaute Straßen – das ist es doch, was die Lebensqualität ausmacht!

Genau dafür werden wir uns auch in den nächsten Jahren stark machen. Damit Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger hier in Reinickendorf sich so richtig wohl fühlen!

Für ein tolerantes Reinickendorf: die FDP wendet sich entschieden gegen jedwede Form von Diskriminierung, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus.



Listenplatz 2

Andreas Vetter

(31) Jurist

Stark für bessere Bildung

Die FDP setzt sich dafür ein, dass an allen Schulen und Kindertagesstätten im Bezirk Lehrerinnen und Lehrer und Erzieherinnen und Erzieher nicht nur rechnerisch vorhanden sind, sondern tatsächlich. Die Schüler und Schülerinnen haben ein Recht auf Unterricht – jede Vertretungsstunde muss fachgerecht vertreten werden; jede finanzierte Stelle für Erzieherinnen und Erzieher auch besetzt sein. Die Verwaltung hat hier in der Vergangenheit offensichtlich versagt. Die FDP fordert für die Schulen deshalb eine ausreichende Personalausstattung mit einem Budget, mit dem der Vertretungsunterricht eigenverantwortlich zu organisieren ist. Die FDP unterstützt die Gründung von Schulen in freier Trägerschaft.



Listenplatz 3

Heinz-Jürgen Schmidt

(65) Oberstaatsanwalt

Ganztagsbetrieb ausbauen

Ganztagsangebote erweitern das Bildungsangebot und erhöhen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die FDP-Fraktion hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass an den offenen Ganztagschulen alle Kinder am Mittagessen teilnehmen können. Die FDP befürwortet den flächendeckenden Ausbau des Angebots von Ganztagschulen – auch bei den Oberschulen. Die Umsetzung des Ganztagschulprogramms in Reinickendorf erfolgte in den letzten Jahren jedoch schleppend, zudem fehlen pädagogische Konzepte. Wir werden uns für eine schnellere und bessere Umsetzung des Ganztagschulprogramms einsetzen.

Kinder schützen und Familien fördern

Die FDP-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung von Reinickendorf wird sich weiterhin energisch für die Rechte von Kindern und Familien einsetzen, die Hilfe nötig haben. Der Schutz von Kindern vor Verwahrlosung und Gewalt liegt uns besonders am Herzen. Die FDP-Fraktion hat durchgesetzt, dass Schulen und die beteiligten Ämter im Bezirksamt zukünftig besser vernetzt sind, damit rechtzeitig eingegriffen werden kann. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungen, der Freien Träger der Jugendhilfe sowie der Schulen muss intensiviert werden.

Jugendeinrichtungen sichern

Wir unterstützen die Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, deren wertvolle Arbeit durch die Sparvorgaben des rot-roten Senats erheblich erschwert wird. Die FDP befürwortet strukturelle Reformen der Jugendarbeit, pauschale Ausgabenkürzungen lehnen wir ab.

Spielplätze verbessern

Die Qualität der Spielplätze im Bezirk ist ein trauriges Signal für die Wertschätzung, die Kindern und Eltern im Bezirk entgegen gebracht wird. Wir werden dafür sorgen, dass in der kommenden Wahlperiode die Mittel für die Pflege und den Ausbau der Spielplätze kontinuierlich ausgegeben werden – und nicht nur im Wahljahr.

Sport fördern

Die FDP setzt sich für den Vereinssport ein. Die Sportvereine sollen mehr Verantwortung übernehmen, deshalb sollen mehr Schlüsselverträge abgeschlossen werden. Der Bezirk muss mit Sporthallen und Mehrzwecksportplätzen ausreichend ausgestattet werden. Die Schwimmhallen Märkisches Viertel und Paracel-susbad müssen für die Bürgerinnen und Bürger und für das Schul- und Vereinsschwimmen offen bleiben und weiter modernisiert werden.

Schulen sanieren

Unsere Schulen müssen renoviert werden, das Schul- und Sportstättenanierungsprogramm reicht nicht aus! In den letzten Jahren wurden lediglich die dringenden Mängel behoben. Eine am Bedarf ausgerichtete Sanierung der Schulgebäude fand nicht

statt. Die FDP tritt auf Bezirks- wie auf Landesebene konsequent für ein Schulsanierungsprogramm ein, das diesen Namen verdient: In öffentlich-privater Partnerschaft sollen die Schulen in den kommenden Jahren grundsaniert werden. In mittelstandsgerechter Größenordnung und Ausschreibung. Das ist konsequent. Für bessere Schulen und für mehr Arbeitsplätze im Bezirk!

Konsequent für mehr Arbeitsplätze

Industrieansiedlung fördern

Die Industriebetriebe sind wesentlicher Bestandteil Reinickendorfs. Wir setzen uns ein, dass die Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen stimmen. Dazu gehört eine funktionierende Infrastruktur. Die Straßen und Brücken im Bezirk müssen in Ordnung gebracht werden. Dafür brauchen wir zunächst für den Wirtschaftsverkehr ein Verkehrskonzept. Damit die Anwohner nicht belastet werden, aber die Wirtschaft sich entwickeln kann. Der Großanlagenbau in Tegel braucht für seine Transporte den Zugang zum Wasser. Deshalb muss der Borsighafen reaktiviert werden, um Arbeitsplätze im Bezirk zu sichern und neue Unternehmen zu gewinnen.



Listenplatz 4

Beatrix Weller-Bechtold

(58) Selbständige
Immobilienmaklerin

Flughafen Tegel für flugverkehrsnahe Aktivitäten sichern

Der Verkehrsflughafen Tegel soll in naher Zukunft geschlossen werden – die FDP Reinickendorf bedauert diesen Schritt. Umso wichtiger ist es, dass bereits frühzeitig und nicht erst 2011 Konzepte für die Nachnutzung entwickelt werden. Die hervorragende Infrastruktur des Flughafens Tegel muss für die Ansiedlung von Industrieunternehmen genutzt werden, die auf besondere Transportbedingungen angewiesen sind. Zusammen mit der im Bezirk bereits vorhandenen Industrie könnte ein Cluster für Fahrzeug- und Anlagenbau entstehen. Eine Chance für neue und qualifizierte Arbeitsplätze.

Die Anbindung des Flughafenareals an das U- und S-Bahnnetz ist dann erneut zu prüfen.



Listenplatz 5

Detlef Keck

(59) Diplom-Betriebswirt

Bürokratie abbauen

Der Einzelhandel und Gewerbetreibende leiden unter einem undurchschaubaren Dschungel an bürokratischen Vorgaben. Sie hemmen die wirtschaftliche Entwicklung und Innovationskraft. Die FDP fordert den konsequenten Abbau unsinniger und veralteter Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, verbunden mit dem weiteren Verschanken des öffentlichen Dienstes.

Humboldtjahr rechtzeitig vorbereiten

Der Bezirk Reinickendorf als Wohnort der Familie von Humboldt begleitet die bevorstehende Zweihundertjahrfeier der Gründung der Berliner Universität durch Wilhelm von Humboldt. Es wäre wünschenswert und im Interesse der Öffentlichkeit, den Zugang zum Schloss und zum Park zu ermöglichen. Die Kultur- und Bildungsträger im Bezirk sollen die geistes- und naturwissenschaftlichen Impulse, die von den Gebrüdern Humboldt ausgingen, für die Menschen in Reinickendorf und ganz Berlin erlebbar machen.

Lebensqualität verbessern

Pflege des öffentlichen Grüns und der Parks verbessern

Reinickendorf ist ein wunderschöner grüner Bezirk. Wir kritisieren die mangelnde Pflege von bezirklichen Grünflächen. Bei entsprechender Ermutigung durch das Bezirksamt werden die Bürgerinnen und Bürger sich für den Erhalt und die Pflege der Parks und Anlagen in Stiftungen und Vereinen engagieren. Die besonderen Juwelen des Bezirks sind zu pflegen: die FDP fordert die Renaturierung des Eingangsbereichs zum Tegeler Fließ im

Bereich der Karolinenstraße, damit diese einzigartige Naturlandschaft erkennbar ist.



Listenplatz 6

Andreas Otto

(38) Finanzplaner

Fahrradverkehr fördern

Die FDP hat sich vehement für ein Radverkehrskonzept im Bezirk eingesetzt. Das Fahrrad ist für viele, nicht nur für Kinder und Jugendliche, das ideale Fortbewegungsmittel. Die Radinfrastruktur im Bezirk ist alles andere als vorbildlich. Die FDP fordert daher für die nächsten fünf Jahre: 10 Prozent der Mittel, die für den Straßenunterhalt vorgesehen sind, für die Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrerinnen und Radfahrer auszugeben. Dies entspricht etwa dem Anteil der Radfahrerinnen und Radfahrer an den Straßennutzern. Das Radfahren in Grünanlagen sollte auf geeigneten Wegen erlaubt werden.

Familienzentren unterstützen

Um die Bindung zwischen den Generationen auch außerhalb von Familienbeziehungen zu fördern, möchte die FDP in Reinickendorf Familienzentren einrichten. Damit wird die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen für Familien verbessert. Als offener Treffpunkt für Jung und Alt mit Aktivitäten und Serviceangeboten, als Kompetenzzentrum für Familienberatung, Familienunterstützende Dienstleistungen, Patenschaften, Seniorenbildung sowie zur Weitergabe von Erziehungs- und Erfahrungswissen.

Qualität der Pflege im Bezirk verbessern

In Reinickendorf leben viele ältere Menschen. Sie haben ein Anrecht auf eine würdevolle und verlässliche Pflege bei Krankheit und im Alter. Daher muss die Qualität der Pflege ständig und sorgfältig geprüft und gesichert werden. Alle Reinickendorfer Wohn- und Pflegeeinrichtungen sollen daher nach einheitlichen Kriterien von unabhängigen Gutachtern geprüft und die Prüfergebnisse öffentlich gemacht werden.